

Niederschrift

über die Bürgerversammlung in Hoheim vom 21.05.2012 um 19.00 Uhr im Sportheim des SV Hoheim

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

Usw-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Richter

CSU-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Moser
Stadtrat Stiller
Stadtrat Weiglein
Stadträtin Stocker

SPD-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Heisel
Stadträtin Glos

FW-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Freitag

KIK-Stadtratsfraktion:
Bürgermeister Christof
Stadtrat Steinruck

ödp-Stadtratsgruppe:

- - -

ProKT-Stadtratsgruppe:

- - -

Ortssprecher:
Herr Pfrenzinger

Berichterstatter: Herr Bräutigam

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Gäste: 50 Bürgerinnen und Bürger

Oberbürgermeister Müller begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Hoheim und freut sich, dass so viele Hoheimer den Weg ins Sportheim gefunden haben. Ebenso begrüßt er die anwesenden Stadträte.

1. Sachstandsinformation An-/Umbau Feuerwehrgerätehaus

Herr Bräutigam, Architekt von der Hochbauverwaltung, geht ausführlich auf den gegenwärtigen Sachstand zum An-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses ein. Er verweist auf verschiedene Möglichkeiten hinsichtlich der Umsetzung (mit oder ohne Förderung), nachdem die Regierung von Unterfranken lediglich einen Stellplatz fördere. Die restlichen Kosten habe die Stadt Kitzingen zu tragen. Als nächstes werde mit allen Beteiligten die Gespräche geführt, in welchen Umfang der An bzw. Umbau zu erfolgen hat. Vor allem sind auch Gespräche mit dem Sportverein zu führen, die gegenwärtig in den Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses Lagerflächen haben.

Oberbürgermeister Müller stellt hinsichtlich der Lagerflächen des Sportvereins dar, dass hierfür ein Ersatz geschaffen werde.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

2. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Hoheim

Eingangs verweist Oberbürgermeister Müller auf die Anfrage der Gemeinde Rödelsee im Bereich des Gewerbegebietes Fröhstockheim eine zweite Ausfahrt zu schaffen. Dies wurde im Gremium vorgestellt, was einstimmig abgelehnt wurde. Dies auch mit Blick darauf, dass hiervon nur die Gemeinde Rödelsee einen Vorteil gehabt hätte und dies eine Einschränkung für den Ortsteil Hoheim wäre.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Außerdem verweist Oberbürgermeister Müller auf die fehlenden Fußballtore am Bolzplatz. Er stellt dar, dass der Bauhof dort Kleinfeldtore aufstellen werde. Hiermit besteht Einverständnis.

Herr Fuchs, Jugendfeuerwehr berichtet von Erfahrungen mit einem zurückhaltenden Umgang mit Feuerlöschern. Aufgrund dessen möchte die Feuerwehr einen Übungstag anbieten und bittet, sich bei Interesse bei der Feuerwehr zu melden.

Herr Pfrenzinger stellt dar, dass die Windschutzhecke im Bereich „Am Sonnenstuhl“ wieder geschnitten werden müsste.

Oberbürgermeister Müller gibt dies an die Stadtgärtnerei weiter.

Herr Spannheimer verweist auf die Verkehrssituation in der Fröhstockheimer Straße und stellt dar, dass aufgrund der parkenden Autos der entsprechende Radius für die Busse nicht mehr gegeben sei. Er möchte wissen, ob hier ein Parkverbot gestellt werden könne.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass dies oft die Anlieger seien, die auf der Straße stehen. Ein Parkverbot müsste auch wieder entsprechend kontrolliert werden.

Aus der Mitte der Versammlung wird angesprochen, dass im Kurvenbereich das Parken kraft Gesetz ohnehin verboten sei.

Eine Dame bittet darum, solange die B 8 saniert werde, die Alte Mainbrücke wieder zu öffnen.

Oberbürgermeister Müller lehnt dies ab und erklärt, dass man sich gerade erst an die Sperrung der Alten Mainbrücke gewöhnt habe. Seiner Auffassung nach sei die Situation über ein paar Wochen zu ertragen.

Frau Schmidt verweist auf die Kleidercontainer neben den Glascontainer und möchte wissen, wie man diese dort wieder beseitigen könnte.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass diese auf öffentlichen Grund nicht erlaubt seien. Falls diese auf privaten Flächen stehen, habe die Stadt Kitzingen dabei keine Handhabe. Herr Pfrenzinger stellt dar, dass er die Eigentümer der Flächen herausgefunden habe, jedoch der Vertrag mit den Container-Firmen oft über die Pächter erfolgt ist. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass man auf die Eigentümer zugehen werde, ob ggf. diese gegen die Container-Firmen vorgehen möchten.

Eine Dame verweist auf die hohen gefahrenen Geschwindigkeiten in der St. Georg-Straße und bittet, die Geschwindigkeitmessanlage aufzubauen. Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

Herr Pfrenzinger verweist auf die Aufwertung der Messanlage in der Fröhstockheimer Straße. Dabei wurden insgesamt 56 Überschreitungen gemessen, einer sogar mit 100 km/h. Er stellt dar, dass bislang durch die Polizei nur 2 Geschwindigkeitskontrollen gemacht wurden. Eine um 11 Uhr und eine weitere um 14 Uhr, was aus seiner Sicht nicht sinnvoll sei. Eine Verbesserung erhalte man nur, wenn eine Konsequenz Erfassung erfolge.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass die Verkehrsteilnehmer nur über den Strafenkatalog eine Änderung des Verhaltens vornehmen. Eine vollumfassende Überwachung wird mit Blick auf die Kapazitäten der Polizei nicht möglich sein.

Herr Lux verweist auf den Zustand der Steinacker Straße, die oft als Durchgangsverkehr für das Gewerbegebiet genutzt wird und aufgrund dessen sehr in Mitleidenschaft gezogen werde. Er bittet um Prüfung ob man die Straße für den Durchgangsverkehr sperren könnte. In jedem Fall müsste die Straße ausgebessert werden.

Oberbürgermeister Müller nimmt dies auf.

Herr Kempf möchte wissen, ob die Ampeln nach der Sanierung der B 8 dann funktionieren.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass mit der Sanierung der Straße entsprechende Induktionsstreifen verlegt werden und sich somit die Situation verbessern sollte.

Oberbürgermeister Müller bedankt sich für die ausführliche Diskussion und schließt die Bürgerversammlung um 20.00 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer